

ZeTT-Radar Q3 2025: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen	3
2.1. Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Enttäuschte Hoffnungen und Exportmärkte als anhaltende Herausforderung	5
2.2.2. Weiterhin ist über alle Branchen hinweg jedes dritte Unternehmen zumindest teilweise von Existenzsorgen betroffen	6
2.2.3. Investitionen weiterhin im Keller, Lichtblick ist die Digitalwirtschaft mit positiver Dynamik	7
2.2.4. Thüringer Wirtschaft mit negativer Stimmung beim Beschäftigungsindex: Nur die Digitalwirtschaft mit positiver Dynamik.....	8
2.2.5. Kurzarbeit.....	9

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im dritten Quartal 2025 (abrufbar unter: <https://www.zett-radar.de/aktuelle-ergebnisse/> abgerufen am 15.08.2025)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftscentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die 21. Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Juli 2025 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 18 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung gestellt. Außerdem wurden zehn Sonderfragen zu den jüngsten politischen Entwicklungen in Thüringen und Deutschland gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten im Median ca. 4 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Informationen an Multiplikatoren und in den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 01.07. bis 16.07.2025 insgesamt 1161-mal aufgerufen, etwa 40% von ihnen beantworteten ihn.

Von 480 Antwortbögen konnten 460 Fälle aufgrund der Auswahlkriterien (Unternehmen in Thüringen) in der weiteren Auswertung berücksichtigt werden. 93 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 40 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 34 % aus Mittel-,
- 17 % aus Südwest- und
- 10 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 32 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau, Kunststoff/Keramik und Elektro-, Medizin- oder Gerätetechnik).
- 42 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros, Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus und Informations-/Kommunikationstechnik).
- 18 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 8 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 40 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 35 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 18 % liegen darüber,
- Weitere 7 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 60 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1. Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 2. Quartal 2025
- Erwartungswerte: 3. Quartal 2025

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Juli 2025 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Grafiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://www.zett-radar.de/wp-content/uploads/2025/08/ZeTT-Radar-Trends-Q3-2025.pdf> (abgerufen am 15.08.2025)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Enttäuschte Hoffnungen und Exportmärkte als anhaltende Herausforderung

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung in der Thüringer Industrie leicht verbessert, bleibt aber mehrheitlich negativ

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Hoffnungen von Bau und Handwerk bestätigen sich nicht

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Weiterhin schlechte Stimmung bei den Dienstleistungsunternehmen

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Digitalwirtschaft bestätigt negatives Vorquartalsniveau

Geschäftssituation im Q2 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	26	19%	12	16%	17	11%	8	31%
nicht verändert	54	40%	37	49%	81	51%	6	23%
verschlechtert	55	41%	27	36%	60	38%	12	46%
Gesamt	135	100%	76	100%	158	100%	26	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	23	19%	3	4%	11	7%	4	16%
nicht verändern	61	50%	45	62%	92	61%	14	56%
eher verschlechtern	37	31%	25	34%	47	31%	7	28%
Gesamt	121	100%	73	100%	150	100%	25	100%

2.2.1.1. Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Exportmärkte sind weiterhin eine große Herausforderung für die Thüringer Industrie

Export im Q2 2025					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	16	15%	eher steigen	14	14%
etwa unverändert	56	52%	nicht verändern	56	55%
eher gesunken	36	33%	eher sinken	32	31%
Gesamt	108	100%	Gesamt	102	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. Weiterhin ist über alle Branchen hinweg jedes dritte Unternehmen zumindest teilweise von Existenzsorgen betroffen

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Q2 2025)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	86	35	13	134
	64%	26%	10%	100%
Baugewerbe, Handwerk	45	21	9	75
	60%	28%	12%	100%
Dienstleistungen ohne IT	96	45	14	155
	62%	29%	9%	100%
IT-Branche	17	6	3	26
	65%	23%	12%	100%

2.2.2.1. Hohe Personalkosten als größte Herausforderung

In welchen der folgenden Entwicklungen liegen aktuell Gefahren oder Herausforderungen für Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)		
	N	Prozent
hohe Personalkosten	259	57%
Planungsunsicherheit wegen politischer Entscheidungen	245	54%
zu wenig Aufträge oder Kunden	241	53%
hohe Energiepreise	235	52%
Fachkräfte-Engpässe	191	42%
Inflation	138	30%
schwache staatliche Unterstützung	111	24%
hoher Krankenstand	105	23%
Zuliefer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen oder Vorprodukten	81	18%
Rückstand bei der Digitalisierung	73	16%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Kapitalmangel	71	16%
Entwicklung der Ölpreise	55	12%
Zollstreit mit den USA	51	11%
Schwierigkeiten bei der Integration ausländischen Arbeitskräfte	34	7%
Sonstiges, und zwar...	52	11%

2.2.3. Investitionen weiterhin im Keller, Lichtblick ist die Digitalwirtschaft mit positiver Dynamik

ZeTT-Radar | Investitionen: Industrieunternehmen zeigen weiterhin mehrheitlich eine negative Investitionsdynamik

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionstrend bei Bau- und Handwerksbetrieben sinkt

ZeTT-Radar | Investitionen: Die Abwärtsdynamik bei den Dienstleistern setzt sich fort

ZeTT-Radar | Investitionen: Digitalbranche steigert Investitionen trotz anhaltender Krise

Investitionen im Q2 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	24	20%	4	6%	21	15%	9	38%
etwa unverändert	44	36%	34	50%	66	48%	12	50%
eher gesunken	53	44%	30	44%	52	37%	3	13%
Gesamt	121	100%	68	100%	139	100%	24	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	23	19%	4	6%	18	13%	6	26%
nicht verändern	60	50%	37	54%	81	59%	13	57%
eher sinken	37	31%	28	41%	39	28%	4	17%
Gesamt	120	100%	69	100%	138	100%	23	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Industrieunternehmen steigern mehrheitlich Investitionen in digitale Anschaffungen

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Positive Dynamik in Bau und Handwerk nimmt geringfügig

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister weiter mit positivem Trend für digitale Anschaffungen

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Die Digitalunternehmen steigern die Investitionen in digitale Anschaffungen nochmals kräftig

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Digitale Investitionen im Q2 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	36	32%	15	23%	41	29%	11	44%
nicht verändert	63	57%	43	67%	84	60%	11	44%
eher verringert	12	11%	6	9%	16	11%	3	12%
Gesamt	111	100%	64	100%	141	100%	25	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	29	26%	9	14%	33	24%	12	48%
nicht verändern	68	61%	46	72%	86	64%	10	40%
eher verringert	15	13%	9	14%	16	12%	3	12%
Gesamt	112	100%	64	100%	135	100%	25	100%

2.2.4. Thüringer Wirtschaft mit negativer Stimmung beim Beschäftigungsindex: Nur die Digitalwirtschaft mit positiver Dynamik

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Industrie weiterhin mit negativem Trend

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Bau und Handwerk mit enttäuschten Erwartungen

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Dienstleistungsunternehmen zwiegespalten beim Arbeitsvolumen

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Mehr Arbeit im Vergleich zum Vorjahr und pessimistische Erwartungen für die Digitalwirtschaft

Arbeitsumfang im Q2 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	15	11%	10	13%	33	21%	6	23%
etwa unverändert	71	52%	42	55%	92	58%	15	58%
eher gesunken	51	37%	24	32%	34	21%	5	19%
Gesamt	137	100%	76	100%	159	100%	26	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	10	7%	6	8%	18	12%	3	12%
etwa gleich bleiben	95	70%	50	66%	115	75%	18	69%
eher sinken	30	22%	20	26%	20	13%	5	19%
Gesamt	135	100%	76	100%	153	100%	26	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Negativtrend setzt sich für die Industrie fort
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Negative Dynamik für Bau- und Handwerksbetriebe hält an
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleistungsunternehmen mit verschlechterter Beschäftigungsdynamik
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft mit Personalaufbau in der Krise

Beschäftigung im Q2 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	17	13%	2	3%	11	8%	12	46%
unverändert	59	43%	55	75%	85	63%	11	42%
gesunken	60	44%	16	22%	39	29%	3	12%
Gesamt	136	100%	73	100%	135	100%	26	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	16	12%	3	4%	10	8%	6	23%
etwa gleich bleiben	92	68%	56	77%	104	78%	18	69%
eher sinken	27	20%	14	19%	19	14%	2	8%
Gesamt	135	100%	73	100%	133	100%	26	100%

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Industrie sowie Bau und Handwerksbetriebe verzeichnen weniger Kurzarbeit
ZeTT-Radar | Kurzarbeit Prognose: Alle Thüringer Branchen bis auf Industrie erwarten einen Anstieg von Kurzarbeit im dritten Quartal

Kurzarbeit im Q2 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	13	10%	2	3%	2	1%	0	0%
unverändert	12	9%	8	11%	8	5%	4	15%
gesunken	7	5%	2	3%	3	2%	0	0%
ohne Kurzarbeit	105	77%	64	84%	142	92%	22	85%
Gesamt	137	100%	76	100%	155	100%	26	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	12	9%	5	7%	2	1%	1	4%
unverändert bleiben	16	12%	7	9%	10	7%	4	15%
eher sinken	4	3%	2	3%	3	2%	0	0%
ohne Kurzarbeit	103	76%	61	81%	138	90%	21	81%
Gesamt	135	100%	75	100%	153	100%	26	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: